



23.08.2022

Geschichte der Hohenzollern

Hat der älteste Sohn des letzten deutschen Kaisers, Kronprinz Wilhelm von Preußen, Hitler an die Macht geholfen? Mit zwei hochkarätigen Vorträgen und einer Exkursion zum Exil Kaisers Wilhelm II bietet die Volkshochschule Neuss im Romaneum, Brückstraße 1, sowohl einen Einblick in die Historie des Adelsgeschlechts als auch in die zu diesem Thema entbrannte Historikerdebatte.

Obwohl die ehemalige deutsche Herrscherdynastie seit über 100 Jahren keine offizielle Rolle mehr spielt, bewegt sie zwischen Nostalgie und Verurteilung noch heute die Gemüter. 1945 enteignete die Sowjetische Militäradministration Immobilien der Familie samt vieler Kunstgegenstände. Seit Jahren fordern die Nachfahren des Kaisers vom deutschen Staat eine Entschädigung oder Rückgabe. Seit diesem Jahr muss das Verwaltungsgericht Potsdam über den Anspruch entscheiden. Ob Entschädigungen gezahlt werden müssen, hängt an der Klärung, ob das Herrscherhaus Hohenzollern dem Nationalsozialismus einen erheblichen Vorschub geleistet hat. Wäre dies so, wäre das Recht auf eine Entschädigung gesetzlich verwirkt.

Bei der VHS Neuss eröffnet der Historiker Stephan Malinowski, diesjähriger Sachkundebuchpreisträger, die Diskussion zu dem Thema. Sein Buch „Die Hohenzollern und die Nazis“ wurde unter anderem für die hervorragende Recherche über die Rolle des Adelsgeschlechts seit 1918 ausgezeichnet. Er ist auch Verfasser eines der Gutachten, welche das Land Brandenburg zur Klärung der Frage in Auftrag gegeben hatte. Für Malinowski ist die Familie beim Aufbau des ‚Dritten Reichs‘ eindeutig eine symbolisch-politische Allianz mit der NS-Bewegung eingegangen. Dem Vortrag von Stephan Malinowski können Interessierte Donnerstag, 13. Oktober 2022, online folgen.

Zu einer Exkursion nach Holland zum Exilort von Kaiser Wilhelm II. lädt die VHS Neuss am Samstag, 22. Oktober 2022. Dort, auf Schloss Doorn, lebte der letzte deutsche Kaiser von 1918 bis zu seinem Tode 1941. Das Schloss befindet sich in einem authentischen Zustand. Mit 18 bemerkenswerten Räumen und seiner Kunstsammlung spiegelt es die europäische Hofkultur. Bei einer fachkundigen Führung durch Schloss und Park können die Teilnehmenden sich in entspannter Atmosphäre mit Leben und Wirken des



ehemaligen Monarchen auseinandersetzen.

Das im August 2021 erschienene Werk „Der blinde Fleck der Hohenzollern – der Kronprinz und die Nazis“ des Historikers Lothar Machtan steht im Mittelpunkt des zweiten Vortrags am Donnerstag, 10. November 2022, in der VHS im Romaneum. Machtan setzt sich in seinem Buch ebenfalls mit der Rolle des letzten deutschen Kronprinzen in den entscheidenden Jahren vor Hitlers Machtergreifung auseinander. Das Buch greift dazu auf zuvor unbekannte Quellen zurück, unter anderem aus dem Hausarchiv der Hohenzollern. Auch für Machtan ist die Nähe des Kronprinzen zu den Nazis in einer bestimmten Epoche augenfällig, aber ab 1933 aus seiner Sicht wesentlich bedeutungsloser.

Die Vorträge und die Exkursion der VHS ergänzen sich, sind aber auch unabhängig voneinander buchbar. Seit diesem Jahr ist die Kulturelle Bildung eine Pflichtaufgabe der Volkshochschulen in NRW. „Für uns ist das eine Bestätigung. Die VHS Neuss hat immer schon, wie jetzt etwa mit dem Schwerpunkt Hohenzollern, mit Vorträgen, Kursen und fachkundig begleiteten Exkursionen dazu eingeladen, kulturelles Wissen zu erweitern, Ansichten zu hinterfragen und neue Facetten aus Geschichte, Gesellschaft oder den Künsten zu entdecken“, fasst es Dr. Marie Batzel, Direktorin der VHS Neuss, zusammen.

Nähere Informationen und Anmeldung unter: www.vhs-neuss.de/

(Stand: 22.08.2022/Spa)

Ein Foto zur Meldung finden Sie in unserem [Bildarchiv](#). Es zeigt den letzten deutschen Kaiser Wilhelm II. (m.) mit seinem Sohn und Kronprinzen Wilhelm von Preußen (l.) sowie seinem Enkel Prinz Wilhelm von Preußen (r.).

Die Textversion finden Sie: [hier](#).